

Gemeinderäthe in Tullagezustand. Man glaubt, heißt es in der Rednung, daß der Preußisch große Aufsehen erregen werde, und es werden bedeutende Untersuchungen erwartet. Verläßt beginnend noch stark Zweifel, daß es zu einem endlichen Ende mit Schreden kommen wird; denn bis jetzt haben die Gerichte in einigermaßen Wiederholung alle in diesem zweit begonnenen Prozeß fastlich niedergegeschlagen, die Untersuchungen auf dem Verwaltungsweg sind erst recht ergänzt und verlaufen, und die Interpretationen und Erörterungen in den Cortes obne weitere Wirkung verhallt. Der lebte Versuch, diesem unerhörten System von Verhängungen, Verurteilungen, Höhlungen, Belehrungen und Pflichtverleihungen aller Art entgegenzutreten, wurde bekanntlich vor drei Jahren von dem conservativen Minister Bülow veranlaßt. Er gab damals seinem Unterstaatssekretär Dr. Bösch, die südliche Verwaltung, gegen die wiederum schwere Anklagen vorlagen, einer Untersuchung zu unterziehen, um letztere fand dann auch mehr als hinreichende Erklaide, um den Antrag zu stellen, daß dem Bürgermeister und mehreren Stadträten der Preußisch gemacht werden. Dieser Alcalde war aber Niemand anders als Herr Hoff zu Hünigen, der Jaimos Romeros Roberto's, und Canovas del Castillo, der die Wahl gehabt, entschied sich für letzteren und damit für den Bürgermeister. Wie man sich erinnern wird, brachte darüber plötzlich das ganze conservative Regiment zusammen. Heute ist nun wiederum Canovas am Ruder, aber das Bild ist nicht dasselbe; denn Romero Roberto ist jetzt Justiz- und Cultusminister, während sein Freund Hoff, der, als er damals vom Richter dennoch vergründet wurde, anstatt seines Urschuld darzutun, sich auf seine Immunität als Abgeordneter berief (v. i. mittlerweile zum Justiz- und Arbeitsminister aufgerückt) und als solcher nicht einem, sondern einem alten Dogen, Verwaltungsrat vorsteht. So wird in Spanien wahres Verdiensst geleistet. Mitunter jüngste Verhältnisse nun, so sehr war von allen Seiten auch darauf dringen mag, auf ein thätzliches Ereignis der Regierungshand zu reden? Das gegenwärtige Ministerium dankt bereits beständig wegen der Widerholung in Cuba, was es ist nicht unverzweifelt, daß es wieder einen liberalen Wah machen mag. Aber ob man von diesem glücklichen Wandel zu erhoffen hat, steht noch sehr dahin. Schon einmal hat Sagasta den Anfang damit gemacht, hat aber die Sache sehr bald verschwunden lassen.

Deutsches Reich.

II Berlin, 28. November. Aus den Mitteilungen, welche bisher über die Verhandlungen betreue der Begründung von Reichsbehörden gemacht sind, geht hervor, daß es sich nur um die Förderung privater Tätigkeit handelt. Die aus der Wirkung von oben und unten Beamtentum bei den Verhandlungen mehrfach entstandene Verwirrung, daß eine etwaige Thätigkeit des Reichs auf diesem Gebiete wenigstens in Erwägung gezogen sei, wurde demnach nicht zutreffend. Mit einem solchen Verhältnis würde in der Reichsregierung auch eine ganz neue Bahn betreten werden. Sozial- und Arbeitsschutz Artikel 4 Absatz 15 der Reichsverfassung, das der Beauftragung des Reichs und der Gesetzgebung dienten die Maßregeln der Medicinalpolizei unterliegen. Sicher aber hat sich die Gesetzgebung des Reichs, unter öffentliche Krankenhäuser in Betracht kommen, darauf beschränkt, ihre Anspruchnahme durch Staatsbeamten bestimmten Organisationen, wie Krankenkassen, Berufsgenossenschaften u. s. m., als Pflicht aufzuzeigen, für deren Erfüllung auch noch besondere Bedingungen vorliegen müssen. Es kommen hier die §§ 6a und 7 des Krankenversicherungsgesetzes, die §§ 5 und 7 des Unfallversicherungsgesetzes u. a. in Betracht. Da gegen ist das Krankenabschlußwesen selbst bisher noch nicht von Reichs wegen berücksichtigt, es ist dieses Gebiet den Einzelstaaten und Gemeinden überlassen worden. Wenn also bei der Förderung der Begründung von Reichsbehörden eine Wirkung des Reichs in Frage gelangen sollte, so würde damit eine ganz neue Richtung in der Reichsregierung eingeschlagen werden. Das dürfte aber nach den bisherigen Meliorungen nicht der Fall sein. Lebendig ist die ganze Frage zunächst der Einrichtung einer Petition auf Errichtung von Reichsbehörden auf Reichsstädten in der vorigen Tagung wenigstens in der Petitionscommission des Reichstags zur Erörterung gelangt, sie ist aber, da bei der Besprechung der betreffenden Petition im Plenum eine Diskussion nicht stattfand, in diesem nicht weiter berücksichtigt worden.

B. C. Berlin, 28. November. Der Strafensatz des Kammergerichts zu Berlin hat in der Reichstagssitzung am 14. October 1895 eine das Vereins- und Versammlungsrecht betreffende Entscheidung gefällt, deren Gründe folgendermaßen lauten:

"Der Reiffen war der Erfolg zu verfolgen. Die Rüge der Verfolgung des § 1 der Verordnung vom 11. März 1880, auf welche die Reiffen sich stützt, schließt an der Thatlichkeit und nicht vorstellbarer Heftigkeit des Verfolgten, wonach der Angeklagte bei Verhandlung der beiden Verhandlungen befreit Gewissmach eines Arbeiters-Turnvereins das Ziel verfolgt, sozialdemokratische Ideen zu verbreiten und zu beflecken, und beschäftigt, daß dieses Ziel in den Verhandlungen Gegenstand der

Erziehung unter dem Mantel des Turnens sein sollte. Die anderen Worten: Angeklagter beschäftigte die Bildung eines sozialdemokratischen Vereins von Arbeitern unter dem Namen eines Arbeiters-Turnvereins, und zur Verhinderung dieser Verhandlungen waren die Verhandlungen einderau. Wenn aber der Verhandlungsrichter eine Verhandlung, in welcher die Bildung eines sozialdemokratischen Vereins befohlen werden sollte, als eine solche erachtet, in welcher öffentliche Angelegenheiten erörtert werden sollten, so hätte ihm ein Rechtskonservat nicht zu sehr. Denn ein Verein, welcher sich die Verhinderung und Verhinderung sozialdemokratischer, also auf Umwandlung der Verhinderung und des bestehenden Gesellschaftsverbundes und Anerkennung der Gesetzgebung gezeichneten Ideen zu Aufgabe macht, besteht die Erörterung solcher Angelegenheiten, welche unmittelbar den Staat und seine Gesetzgebung berühren (Artikel), die Preußischen Strafgesetze, Seite 2 zu § 1 der Verordnung vom 11. März 1880, S. 43; Entschließungen des Reichsgerichts in Sachsenland Band XXII, S. 340), somit politischer Angelegenheiten. Hieraus folgt aber, daß auch die Verbreitung der Bildung eines solchen Vereins als die Förderung öffentlicher Angelegenheiten angesehen ist, und eine Verhandlung, in welcher diese Angelegenheiten erörtert werden sollen, ist nach § 1 der mehrzweckigen Verordnung der Angeleghenheit verboten. Weiter berichtet desselbe Blatt, eine am 26. November in Hamm abgehaltene Versammlung des Provinzialvorstandes und der Vertreterstämme der conservativen Partei Westfalen habe einstimmig eine Vertrauensabstimmung im bei den Vorstehern in Konstanzerne."

* Berlin, 28. November. Gehört Abend hatte der

Staatssekretär des Reichsjustizamts Rieckberg zu Ehren der Commission zur Verberatung eines neuen deutschen Handelsgesetzes ein festliches Verhandlung, an dem alle Mitglieder der Commission, sowie die Commissare der Reichsämter und der preußischen Ministerien nach dem Schriftführern teilnahmen. Der Staatssekretär sah an der Tafel zwischen dem Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Siegel und dem Präsidenten des deutschen Handelstages Geb. Commerzienrat Stengel, während ihm gegenüber der Director im Reichsjustizamt Guibord zwischen dem Reichsgerichtsrath und dem Präsidenten der älteren Handelsammer, Geb. Commerzienrat Michel, Platz genommen hatte. Die Mitglieder der Commission sprachen hier, der "Königl. Zeitung" zufolge, sehr befriedigt über den Berlauf der Verhandlungen auf; die Erörterungen seien im hohen Grade interessant und vielseitig, ohne daß es in allzugroße juristische Tüchtigkeiten zu verlaufen; die laufend anhängigen Geschäftspunkte und Erfahrungen würden mit großer Erfolge vertreten. Morgen und übermorgen würden die Abhandlungen über die Handelsgebiete, die mehr sozialpolitischer Natur seien, durchberaten werden. Dann wäre eine lange Arbeitstage etwa bis zur Mittwoch abgeschlossen. Die Postung gewünschte keinen Boden, daß die Verhandlungen bis Weihnachten zum Abschluß gebracht werden könnten. Wie die "N. A. B." hört, dürfte der Kaiser die Eröffnung des Reichstags voraussichtlich nicht persönlich vollziehen, da er auf einer Reise nach Dresden den Verlust abweisen wird.

Der Bundesrat hat in seiner heutigen Plenarsitzung die Entwürfe der Gesetze des Auswärtigen Amtes und der Reichskanzlei zum Reichshaushaltsetat für 1896/97 genehmigt und den Gesetzesentwurf, betr. die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsgerichts, der Marine und der Reichsisenbahnen, sowie betr. die Feststellung des Haushaltsetats für die Schule gebilligt. Die Ausgabenanstalt, betreffend die zollamtliche Prüfung von Wollfabrikaten und betr. die gemeinschaftlichen Einnahmen an Böllen und Verbrauchssteuern, sowie die in Berechnung zu bringenden Verwaltungsaufgaben für das Geschäftsjahr 1891/92, wurden angenommen. Eine Deutlichkeit über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze wurde dem Aufschluß der Rechnungswesen überwiegen und über eine Reihe von Eingaben Besitz gegeben. Der Director im Reichsmarineamt Capitan zur See Dr. Bösch ist zumstellvertretenden Unterstaatssekretär beauftragt worden.

Die Deputation der Berliner Akademie der Künste, welche Fürst Bismarck empfängt wird, besteht aus den Herren Dr. R. R. R. Prof. Ende, Prof. Blumauer, Director der Galerie, den Prof. Geissel, Siemering, Schaper und Hans Müller, ersten Kommissaren Secretair der Akademie. Der Empfang findet Mittwoch 12 Uhr statt; die Ansprache des Geb. Rath Ende dürfte in Niederrhein auf das Besuchen des Fürsten nur sehr kurz sein; nach der Übergabe des Prof. Geissel angethanen Reden sind die Herren der Deputation vom Hohen zum Freihüll geladen.

Den Vorsitzenden des "Hamb. Corp." noch hat die vom Kolonialrat beschlossene Landverkaufordnung für Ostafrika die leidliche Geschäftigung erhalten. Wie in den letzten drei Jahren werden auch in diesem Jahre dem Reichsgerichts-Vorstande über die einzelnen Schatzbezirke zugewiesen.

"Ich möchte, es wird heut nichts Rechtes werden. Die Gedanken wollen mir gar nicht gehorchen."

"Sieh Du! Und wie hast Du immer so viele preisen können, daß man sich zur Arbeit erziehen müsse, dann ginge es immer."

"Du weißt ja: Tadeln können zwar die Thoren, aber besser machen nicht."

"Ja, jetzt hast Du wieder Abel genommen."

"Gewiß nicht. Das ist ja Kleinigkeit. Gehe nur hinüber. Ich komme auch."

Als Maria-Margaretha gegangen war, stand Joloba noch ein paar Minuten am Fenster und starrte auf die graue Wand.

Dann richtete sie sich energisch auf und ging ins Wohnzimmer.

Dort lag schon Ihre Schönägerin am Rücken und „war“ allen „d. b. s.“ kennt alte Salen, die in der Witten schon sehr sattencheinig geworden waren, durch und näherte die äußersten Seiten aneinander.

Ein herrlicher, sonniger Montag lag draußen und eingelassene Sonnenlichter spiegelten über Joloba's Schreibstube.

Sie legte sich und suchte in den Büchern; es war kein Papier da.

"Wo du kommst — ich habe kein Papier mehr."

"Ich kann Dir geben."

"Ja. Hier. Dies ganze Heft ist noch leer. Ich lasse dann nichts, als Du mir so gutestellt, Romane zu schreiben."

Ein Schreiber von vierundzwanzig Quartieren mit kleinen Sänen!

"Das kann ich leider nicht brauchen. Ich muß große glatte Papiere haben."

"Ach, einweilen schreib doch da hinein."

"Kann nicht. Gute hässlicher geben und mit Papier holen?"

"Ich hätte Dich! Bis Gute zu einem Papierladen geht,

dadavon eine Stunde. Wo bleibt das Mittagessen! Helmuth würde jedoch sicherlich sein, wenn er bei seiner schweren Arbeit auch noch hungerig sollte!"

"Das wäre ja eine schlimme Wirklichkeit, wo das Mädchen

Vormittags nicht einen kleinen Gang gehen könnte, ohne daß man hangerkt!"

"Schreib, geliebte Joloba. Über das versteht Du

meist nicht."

Der Vater trat ein.

Er kam auf Joloba zu, die ihm herzlichen Morgengruß bot. Ihre Wangen glühten so feuerrot.

"Ich gebe gerade bunter, mit selbst Papier zu holen,

gleich wie einen Probedogen, Töchterchen; ich hole Dir Dein Papier, mein armes Kind."

"Wie gut Du bist. Ich danke Dir so sehr! Da — solche

Papiere bringe mit. Für 3 Mark!"

Maria-Margaretha ließ die Rassel riechen.

"Für 3 Mark Papier! Aber das ist ja solch ein Papier!"

Sie wußt eines halben Meter von der Erde. "Das kann der Vater gar nicht tragen."

"Na —!" Der Oberst lachte.

"Maria-Margaretha hat recht", rief Joloba rasch. "Bitte, auf für eine Mark. Ich hole mir das andere später selbst."

"Ich bringe schon Kies mit. Kann wir deinen, daß

DU, wenn DU anfängst, alles in Ordnung und in Vorrath haben mögt."

"Ich bin so daran gewöhnt — aber man kann sich das auch abgewöhnen", entschuldigte sich Joloba.

"Siehst Joloba", sagte Maria-Margaretha in mahnendem Ton, als der Oberst fort war. "Du dorfst doch am Ende den Vater nicht solche Wohlgegenstände zum Lachen lassen."

"Von Wohlgegenständen kann man nicht etwas mit, weil er sich selbst etwas kost."

"Ja, Du kennst ihn eben nicht. Das sagt er nur so. Er hat sicher nicht angekündigt. Er geht sonst nie um diese Zeit aus."

"Was das tut mir wirklich leid!"

Es wurde still im Zimmer.

Joloba sah am Schreibtisch und sonnte ihrer Schönägerin den Rücken zuwenden, was ihr lieb war, da das Bild des schönen Salonnäbels, der grame Blauvelours, die große Morgenlande u. s. w. ihre Phantasie lädt.

Man mußte wirklich beeindruckt werden. Solche Kleinstgegenstände durften keinen Einfluss haben.

"Bald kam der Vater zurück. Er hatte vorherlich gleich einen Bogen Papier und eine Auswahl Federn mitgebracht. Joloba war entzückt.

Maria-Margaretha sah ihn so gesüßt an, als wenn er zu diesem Entlasten kommen sollte.

"So kann mir nicht passieren.

"Wie gut! Ich kann mir nicht passieren.

(von Halle) — 710. — 711.40 (von Halle). — Radom: 12.8. — 12.8. — 12.8 (von Halle). — 711.19.
C. Direc nach dem Schlesischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten. Vorm.: 1.15 (1. und 2. Kl.-Sitzg.) — 10.32 (1. und 2. D.-Sitzg.).
A. Richtung Magdeburger Bahnhof. Vorm.: 712.49 (von Halle). — 712.47. — 712.54 (von Halle aus im October u. ab 16. April). — 712.56 (von Halle). — 712.58 (von Halle). — 712.60 (von Halle). — 712.62 (von Halle). — 712.63 (von Halle). — 712.65 (von Halle). — 712.67 (von Halle). — 712.68 (von Halle). — 712.69 (von Halle). — 712.70 (von Halle). — 712.71 (von Halle). — 712.72 (von Halle). — 712.73 (von Halle). — 712.74 (von Halle). — 712.75 (von Halle). — 712.76 (von Halle). — 712.77 (von Halle). — 712.78 (von Halle). — 712.79 (von Halle). — 712.80 (von Halle). — 712.81 (von Halle). — 712.82 (von Halle). — 712.83 (von Halle). — 712.84 (von Halle). — 712.85 (von Halle). — 712.86 (von Halle). — 712.87 (von Halle). — 712.88 (von Halle). — 712.89 (von Halle). — 712.90 (von Halle). — 712.91 (von Halle). — 712.92 (von Halle). — 712.93 (von Halle). — 712.94 (von Halle). — 712.95 (von Halle). — 712.96 (von Halle). — 712.97 (von Halle). — 712.98 (von Halle). — 712.99 (von Halle). — 712.100 (von Halle). — 712.101 (von Halle). — 712.102 (von Halle). — 712.103 (von Halle). — 712.104 (von Halle). — 712.105 (von Halle). — 712.106 (von Halle). — 712.107 (von Halle). — 712.108 (von Halle). — 712.109 (von Halle). — 712.110 (von Halle). — 712.111 (von Halle). — 712.112 (von Halle). — 712.113 (von Halle). — 712.114 (von Halle). — 712.115 (von Halle). — 712.116 (von Halle). — 712.117 (von Halle). — 712.118 (von Halle). — 712.119.

B. Richtung Görlitz-Nordbahnhof-Halle. Vorm.: 712.00. — 712.13. Radom: 2.41. — 712.47 (von Halle). — 712.50 (von Halle). — 712.53 (von Halle). — 712.54 (von Halle). — 712.55 (von Halle). — 712.56 (von Halle). — 712.57 (von Halle). — 712.58 (von Halle). — 712.59 (von Halle). — 712.60 (von Halle). — 712.61 (von Halle). — 712.62 (von Halle). — 712.63 (von Halle). — 712.64 (von Halle). — 712.65 (von Halle). — 712.66 (von Halle). — 712.67 (von Halle). — 712.68 (von Halle). — 712.69 (von Halle). — 712.70 (von Halle). — 712.71 (von Halle). — 712.72 (von Halle). — 712.73 (von Halle). — 712.74 (von Halle). — 712.75 (von Halle). — 712.76 (von Halle). — 712.77 (von Halle). — 712.78 (von Halle). — 712.79 (von Halle). — 712.80 (von Halle). — 712.81 (von Halle). — 712.82 (von Halle). — 712.83 (von Halle). — 712.84 (von Halle). — 712.85 (von Halle). — 712.86 (von Halle). — 712.87 (von Halle). — 712.88 (von Halle). — 712.89 (von Halle). — 712.90 (von Halle). — 712.91 (von Halle). — 712.92 (von Halle). — 712.93 (von Halle). — 712.94 (von Halle). — 712.95 (von Halle). — 712.96 (von Halle). — 712.97 (von Halle). — 712.98 (von Halle). — 712.99 (von Halle). — 712.100 (von Halle). — 712.101 (von Halle). — 712.102 (von Halle). — 712.103 (von Halle). — 712.104 (von Halle). — 712.105 (von Halle). — 712.106 (von Halle). — 712.107 (von Halle). — 712.108 (von Halle). — 712.109 (von Halle). — 712.110 (von Halle). — 712.111 (von Halle). — 712.112 (von Halle). — 712.113 (von Halle). — 712.114 (von Halle). — 712.115 (von Halle). — 712.116 (von Halle). — 712.117 (von Halle). — 712.118 (von Halle). — 712.119.

C. Richtung Görlitz-Schlesische Bahn. Vorm.: 712.49 (von Halle). — 712.50 (von Halle). — 712.51 (von Halle). — 712.52 (von Halle). — 712.53 (von Halle). — 712.54 (von Halle). — 712.55 (von Halle). — 712.56 (von Halle). — 712.57 (von Halle). — 712.58 (von Halle). — 712.59 (von Halle). — 712.60 (von Halle). — 712.61 (von Halle). — 712.62 (von Halle). — 712.63 (von Halle). — 712.64 (von Halle). — 712.65 (von Halle). — 712.66 (von Halle). — 712.67 (von Halle). — 712.68 (von Halle). — 712.69 (von Halle). — 712.70 (von Halle). — 712.71 (von Halle). — 712.72 (von Halle). — 712.73 (von Halle). — 712.74 (von Halle). — 712.75 (von Halle). — 712.76 (von Halle). — 712.77 (von Halle). — 712.78 (von Halle). — 712.79 (von Halle). — 712.80 (von Halle). — 712.81 (von Halle). — 712.82 (von Halle). — 712.83 (von Halle). — 712.84 (von Halle). — 712.85 (von Halle). — 712.86 (von Halle). — 712.87 (von Halle). — 712.88 (von Halle). — 712.89 (von Halle). — 712.90 (von Halle). — 712.91 (von Halle). — 712.92 (von Halle). — 712.93 (von Halle). — 712.94 (von Halle). — 712.95 (von Halle). — 712.96 (von Halle). — 712.97 (von Halle). — 712.98 (von Halle). — 712.99 (von Halle). — 712.100 (von Halle). — 712.101 (von Halle). — 712.102 (von Halle). — 712.103 (von Halle). — 712.104 (von Halle). — 712.105 (von Halle). — 712.106 (von Halle). — 712.107 (von Halle). — 712.108 (von Halle). — 712.109 (von Halle). — 712.110 (von Halle). — 712.111 (von Halle). — 712.112 (von Halle). — 712.113 (von Halle). — 712.114 (von Halle). — 712.115 (von Halle). — 712.116 (von Halle). — 712.117 (von Halle). — 712.118 (von Halle). — 712.119.

D. Görlitz-Bahnhof. Vorm.: 712.44. — 712.45 (von Halle). — 712.46 (von Halle). — 712.47 (von Halle). — 712.48 (von Halle). — 712.49 (von Halle). — 712.50 (von Halle). — 712.51 (von Halle). — 712.52 (von Halle). — 712.53 (von Halle). — 712.54 (von Halle). — 712.55 (von Halle). — 712.56 (von Halle). — 712.57 (von Halle). — 712.58 (von Halle). — 712.59 (von Halle). — 712.60 (von Halle). — 712.61 (von Halle). — 712.62 (von Halle). — 712.63 (von Halle). — 712.64 (von Halle). — 712.65 (von Halle). — 712.66 (von Halle). — 712.67 (von Halle). — 712.68 (von Halle). — 712.69 (von Halle). — 712.70 (von Halle). — 712.71 (von Halle). — 712.72 (von Halle). — 712.73 (von Halle). — 712.74 (von Halle). — 712.75 (von Halle). — 712.76 (von Halle). — 712.77 (von Halle). — 712.78 (von Halle). — 712.79 (von Halle). — 712.80 (von Halle). — 712.81 (von Halle). — 712.82 (von Halle). — 712.83 (von Halle). — 712.84 (von Halle). — 712.85 (von Halle). — 712.86 (von Halle). — 712.87 (von Halle). — 712.88 (von Halle). — 712.89 (von Halle). — 712.90 (von Halle). — 712.91 (von Halle). — 712.92 (von Halle). — 712.93 (von Halle). — 712.94 (von Halle). — 712.95 (von Halle). — 712.96 (von Halle). — 712.97 (von Halle). — 712.98 (von Halle). — 712.99 (von Halle). — 712.100 (von Halle). — 712.101 (von Halle). — 712.102 (von Halle). — 712.103 (von Halle). — 712.104 (von Halle). — 712.105 (von Halle). — 712.106 (von Halle). — 712.107 (von Halle). — 712.108 (von Halle). — 712.109 (von Halle). — 712.110 (von Halle). — 712.111 (von Halle). — 712.112 (von Halle). — 712.113 (von Halle). — 712.114 (von Halle). — 712.115 (von Halle). — 712.116 (von Halle). — 712.117 (von Halle). — 712.118 (von Halle). — 712.119.

E. Görlitz-Bahnhof. Vorm.: 712.31. — 712.32. — 712.33. — 712.34. — 712.35. — 712.36. — 712.37. — 712.38. — 712.39. — 712.40. — 712.41. — 712.42. — 712.43. — 712.44. — 712.45. — 712.46. — 712.47. — 712.48. — 712.49. — 712.50. — 712.51. — 712.52. — 712.53. — 712.54. — 712.55. — 712.56. — 712.57. — 712.58. — 712.59. — 712.60. — 712.61. — 712.62. — 712.63. — 712.64. — 712.65. — 712.66. — 712.67. — 712.68. — 712.69. — 712.70. — 712.71. — 712.72. — 712.73. — 712.74. — 712.75. — 712.76. — 712.77. — 712.78. — 712.79. — 712.80. — 712.81. — 712.82. — 712.83. — 712.84. — 712.85. — 712.86. — 712.87. — 712.88. — 712.89. — 712.90. — 712.91. — 712.92. — 712.93. — 712.94. — 712.95. — 712.96. — 712.97. — 712.98. — 712.99. — 712.100. — 712.101. — 712.102. — 712.103. — 712.104. — 712.105. — 712.106. — 712.107. — 712.108. — 712.109. — 712.110. — 712.111. — 712.112. — 712.113. — 712.114. — 712.115. — 712.116. — 712.117. — 712.118. — 712.119.

Jubiläums-Thee Riquet

in hochfeinen Jubiläums-Dosen à 1/2 Pfd. Inhalt Mk. 2,50 und Mk. 2,00,
in plombirten Original-Packeten Marke A à Mk. 4,50, 2,25, 1,20, Marke B à Mk. 3,60, 1,80, 0,90.

Allerfeinster Cacao Riquet in sehr feinen Jubiläumsdosen

eine dauerhafte und praktische Standdose à Mk. 3,00 und Mk. 1,60, empfohlen, soweit der Vorrath reicht, das **Detail-Geschäft, Goethestrasse 6**, und die zahlreichen, durch Placate ersichtlichen Dépôts.

Importeure u. Fabrikanten **Riquet & Co.**, gegründet 1745, Leipzig-Gautzsch.



Jeden Sonnabend grosser Reste-Verkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Aug. Polich,

Kaffee geröstet:
Menado-Mischung . . Pfund 2.— Markt,
Preanger-Mischung . . 1,80 . .
Java-Mischung . . 1,60 . .
Campinos-Mischung . . 1,40 . .
In regelmäßigem Qualitätswechsel.

Jul. Schümichen,
Leipzig, Schützenstrasse 5.

Größtes Schuhwaaren-Etablissement

H. Nordheimer,
Petersstr. 48



empfiehlt sein reichhaltiges Lager der Fabrikate von
Otto Herz & Co., Frankfurt a.M.

Diese Schuhwaaren haben folgende Vorzüge:
Bequeme Packform,
Bestes Material,
Elegante Fächer.

Knaben-

Anzüge, Mäntel, Paletots,
Joppen, einzelne Bekleidungsstücke etc.

empfiehlt

R. Kuhnert,
Neumarkt 3.

Steigende Puppen
zu billigen Preisen.
Paul Kielhorn, Neumarkt 18,
Puppenklinik.

Kinderschlitten,
Eiserne Betten,
Schmiedeeiserne Blumentische,
Kohlenofen,

Frische Dauerbrandöfen,
Wring- und Wangelmaschinen
empfiehlt in großer Auswahl
Sächs. Metallwarenindustrie

Drude & Co.,
Nürnbergstr. 11.

Total-Ausverkauf.

Unterzeuge

für

Herren, Damen und Kinder,
Socken,
Strampfe.

Ferd. Diersch, Petersstraße,
Gute Markt.

für Herren u. Gentlemen:
ff alter Malaga
4 Bl. 1,80 und 2,00.
Max Heinichen, Gute Markt,
Nr. 6.

1. Auflage mit 100 Seiten
mit 100 Abbildungen.

2. Auflage mit 120 Seiten
mit 120 Abbildungen.

3. Auflage mit 140 Seiten
mit 140 Abbildungen.

4. Auflage mit 160 Seiten
mit 160 Abbildungen.

5. Auflage mit 180 Seiten
mit 180 Abbildungen.

6. Auflage mit 200 Seiten
mit 200 Abbildungen.

7. Auflage mit 220 Seiten
mit 220 Abbildungen.

8. Auflage mit 240 Seiten
mit 240 Abbildungen.

9. Auflage mit 260 Seiten
mit 260 Abbildungen.

10. Auflage mit 280 Seiten
mit 280 Abbildungen.

11. Auflage mit 300 Seiten
mit 300 Abbildungen.

12. Auflage mit 320 Seiten
mit 320 Abbildungen.

13. Auflage mit 340 Seiten
mit 340 Abbildungen.

14. Auflage mit 360 Seiten
mit 360 Abbildungen.

15. Auflage mit 380 Seiten
mit 380 Abbildungen.

16. Auflage mit 400 Seiten
mit 400 Abbildungen.

17. Auflage mit 420 Seiten
mit 420 Abbildungen.

<p

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 581, Freitag, 29. November 1895. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Leipzig. 29. November. An Stelle des vereidigten Herrn Geh. Hofkonsulenten Prof. Dr. Oberholz wurde Herr Professor D. Rieckel zum Vorsitzenden der Akademischen Hochschule gewählt; hervortretender Vorsitzender wurde Herr Geh. Hofrat Dr. Heine. Die vor Kurzem abgehaltene Generalsammlung der außerordentlichen Mitglieder des genannten Universitäts-Institutes wählte als akademische Vorsitzende des Vorstandes für dieses Winterhalbjahr die Herren Frau und jun. Knobels und zust. phil. Dr. Lenz. Gleichzeitig wurde in der Versammlung über die Aus- und Abstellung verschiedener Zeitschriften und Beiträgen beraten und beschlossen, dem Vorstand der Fakultät die verschiedenen Fundgegenstände beizubringen.

Leipzig. 29. November. Im Haushaltplan der Kasernen ist der Antrag gestellt, dass zehn Gefangenboten das Zöglings von je 40,- auf 100,- zu erhalten. Die Gefangenboten beziehen eine Belohnung von 1200,- bis 1500,- und die Aufzehrung des Einkommens, die mit der menschlichen Erziehung des Zöglinges eintritt, wird man ihnen wohl allgemein lassen. In den dem Spezialausschuss beigebrachten Anträgen wird überzeugt, die bestreite Erziehung damit etwas eingeschränkt, doch den Herren dieser halben Geld (angeführt sind 3,- und 2,- Markstücke) bedarfend wird und das bei der vielfachen Miete Art und Weise der Abfertigung auf dantien Corridoren, Treppe und Kästen, die Gelegenheit zu Verlusten läuft, als man für gewöhnlich annimmt. Man kann sich daher der von den Gefangenboten in einer Gedächtnis-Ausstellung gezeigten Anzahl nicht verließen, das diese Beamtin von ihrem Amt nicht erübrigten, sondern weil eher zweiten.

Ein zweitmäßiges Vorschlag ist von Hamburg aus dem Reichskanzleien gemadet worden. Es wird nämlich in Anregung gebracht, in Bremen die Post-Zeitung "Abenteuer" eine Befreiung und Erleichterung infolge eintragen zu lassen, als die Abonnements, wie im Buchhandel, fortlaufen, sobald keine Abteilung erfolgt. Dadurch würde im Jahre die vierjährige Erneuerung und Erinnerung des Abonnements verhindert werden. Um die Wende des Quartals könnten sich die Abonnenten bei den Post-Zeitungstellen außerordentlich und die Buchabteilungen sind sowohl für die Post, wie für die Zeitung-Editionen unangemessen. Letztere Zeitungen haben meist eine sehr Kündigung von mindestens 90 Prozent, und aus der übrigen Theil wird durch Sammelbeiträge. Jeder Abonnement hat Ihnen erfahren, wie unangemessen es ist, wenn die nächstfolgende Zeitung möglichst ausbleibt und dann mehrere Tage durch die Nachverteilung verloren gehen. Wie Post- und Telegraphenbehörden gefundet werden, könnte auch das Zeitungsgeld gekündigt oder noch besser durch die Briefträger kurz vor dem Quartalswechsel oder am ersten Tage des neuen Quartals eingezogen werden.

Leipzig. 29. November. Der Gewerksverein der Metallarbeiter steht in Waische's Galvanikfabrik eine gut besuchte Versammlung ab, in der Herr Friedrich über gewerbliche Organisationen sprach. Redner wendete sich hierbei gegen das Vorhaben der Sozialdemokraten, am 1. Mai zur bekannten Demonstration für den Arbeitstag zu agieren. Am Ende des Gesamtmarsches wurde der Appell nicht erzielt. Richtiger würde es sein, durch Einvernehmen mit den Arbeitern eine Verkürzung der Arbeitszeit herbeizuführen. Deshalb verbündet und die Pirsch-Dundernden Organisationen, die auf diesem Grundsatz, den Vorsitz der sozialdemokratischen Gewerkschaften, in der Debatte teilnahmen sich einige Sozialdemokraten, die natürlich einen entgegengesetzten Standpunkt einnahmen.

Leipzig. 29. November. Gestern Morgen in der 6. Stunde wurde auf dem Grundstück Kohlgartenstraße 35 in Neudorf Großherzog gewählt. Dasselbe war das Nachbarhaus des Herrn Stadtrath Dr. Schröder gehörig. Nebengebautes gedachte Gewerkschaftsgebäude, in dem sich die Mälzer- und Backwarenmeile des Dr. Breitbäckel befindet, am früher unermittelbaren Weise in Brand geraten. Das Grundstück, in dem sich eine große Parke Halle und Rückgebäude befanden, ist bis auf die Umfassungsmauer niedergebrannt. Der amgerichtete Schaden ist erheblich. Das Feuer wurde durch die ausgetragene Gewerkschaft, die mit 2 Dampfspritzen erschienen war, nach vorläufiger Erklärung unterdrückt.

Im weiteren Augenblick wird bei der Polizei darüber Geschichtigt, ger und für gemeinsame und wohltätige Zwecke gesammelt; besonders in der Weihnachtszeit äußert sich dies in tausendfachen Begegnungen. Bei den Vereinigungen, die in dieser Hinsicht einen erfreulichen Erfolg erhalten und die gern Opfer bringen, muss es oft, Verhinderung der geplanten Aktion zu überwinden, werden, dass die Eichen-Straße am 2. Dezember, von den Mitgliedern dieser Organisationen, die auf diesem Grundsatz stehen, den Vorsitz der sozialdemokratischen Gewerkschaften. Am 2. Dezember fand eine Versammlung statt.

Am 29. November. Vor einigen Tagen wurde auf dem Berliner Bahnhof ein 16 jähriger Bursche von entwöhnt angesprochen, der sich im Besitz einer Anzahl Seilein im Werthe von mehreren Tausend Mark, sowie einer großen Menge verschwundener Goldmünzen befand, da der Betrieb unzähligen Gewerbe entstanden war. Er behauptete, Seile und Münzen von seinem Vater gekauft erhalten zu haben, weshalb eine telegraphische Anfrage in seine Heimat erging. Von dort traf aber bald danach die Antwort ein, dass sich die Angabe des Bürschens auf ihre Richtigkeit nicht kontrollieren lasse, da sich sein Vater nie vor Eingang des Telegramms erschienen habe. Der Bursche wurde nunmehr entlassen, die Seile und Münzen aber aus Nachlassrichtung abgeführt.

Ein vom Reichsgerichte Cassation gegen Petruski verfolgtes Steinmetz- und Kärrchen wurde heute Morgen in einer schönen Feierlichkeit eröffnet und eingeweiht.

Ein Steinmetzmeister hatte gestern Mittag das Königl. möblierte der Werkstatt sich das obere Odeon des rechten Mittelfingers schmücken. Er wurde auf der 11. Sonntagswoche verurteilt.

Eine 50jährige Witwe aus Niederschlesien wurde gestern wegen Verzerrung der Vermögensverteilung freigesprochen. Diele hatte an einige Vermögensvermögen und auf Grund der in ihren zahlreichen wahrnehmbaren Anlagen Geldbezüge zum Theil von beträchtlicher Höhe erlangt.

Eine 25-jährige Bursche aus Niederschlesien wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein Steinmetzmeister hatte gestern Mittag das Königl. möblierte der Werkstatt sich das obere Odeon des rechten Mittelfingers schmücken. Er wurde auf der 11. Sonntagswoche verurteilt.

Eine 50jährige Witwe aus Niederschlesien wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier ermittelt und festgenommen.

Ein 18-jähriger Schülerleiter von ihm wurde gestern wegen Diebstahl der Begräbnisfeier

Volkswirthschaftliches.

Alle für Miete bestimmt Gebungen sind zu richten an den verantwortlichen Adressaten derselben. C. G. Lame in Leipzig. — Geschäft: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

Auswärtiger Handel des deutschen Volksgesetzes.

B. C. Das vom Kaiserlichen Statthalter unter dem auswärtigen Handel Octoberbericht der monatlichen Nachfrage über den auswärtigen Handel des deutschen Volksgesetzes läßt in der Einheit für October 1895 auf 32 016 408 (100) kg gegen 30 898 438 (100) kg des gleichen Berichtsmonats ab, so daß die Einheit im letzten Monat 1 117 970 (100) kg mehr betragen hat als im October des Vorjahr.

Die Gesamtumschiffung der verlorenen 10 Monate des Jahres 1895 hat sich von 266 620 092 (100) kg des Vorjahrsstroms auf 266 622 053 (100) kg gehalten, so daß eine Mehr-Einheit von nur 31 461 (100) kg verloren ist.

Die Summe der Warenarten unverhältnismäßig stark gestiegene Einheit bei Monat October 1895 vertheilt sich auf Nr. 9 (Wolfsburg und andere Erzeugnisse des Landwirts.), Nr. 13 (Holz und Holzwaren), Nr. 34 (Stein- und Eisenwaren u. s. w.), Nr. 1 (Metallwaren), Nr. 41 (Kohle und Kohlenwaren).

Die Ausfuhr stand im Monat October 1895 22 423 402 (100) kg gegen 22 770 494 (100) kg des gleichen Vorjahresstroms, also um 347 082 (100) kg weniger. Gleichermaßen muß die Gesamtumschiffung bei der Monat Januar bis einschließlich October 1895 noch eine Steigerung von 7 136 703 (100) kg auf, indem die Gesamtumschiffungsmenge von 166 888 850 (100) kg auf 163 524 355 (100) kg gesunken ist.

Nach Angabe der Obersteuerbehörde gestaltete sich die Ein- und Ausfuhr des deutschen Volksgesetzes wie folgt:

Im Monat October betrug die Einfuhr 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

Vermischtes.

Leipzig, 29. November.

— **Das Goldmarkt.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

— **Die Börse.** In der Berliner Börse setzt der Goldhändler das Gelegenheit der bestmöglichen Umlaufregulation nicht sich für Schöpfungsgegenwart ein, sondern für die Zukunft; er möchte ein Cap bis 5% Proc. benötigen werden, und einige potentielle Spekulationskäufe noch darüber hinaus, bis 8 Proc., jenes müßten. Gold war während rechtlich vorhanden, doch hätte man es für die Kreiswirtschaft gebrüderliche Aufgabe als fröhlich. Im Grunde und Gange soll die Umlaufregulation einen glatten Verlauf gewinnen. Auch den Bereich vor und hinter diesem liegt:

Einheit 1894 30 897 548 (100) kg 1895 32 016 828 (100) kg
Ausfuhr 1894 22 769 943 1895 22 423 402

Im Monat Januar-Oktobe betrug die Einfuhr 1894 266 613 289 (100) kg 1895 266 640 547 (100) kg
Ausfuhr 1894 185 584 729 1895 193 521 980

Der Ein- und Ausfuhr der Obersteuerbehörde ist hier nur ein einziges Beispiel, indem derselbe im Vorjahr bis Ende October 2008 (100) kg und im Jahre 1895 bis dahin 6506 (100) kg in der Einheit und 3911 beobachtungsmäßig 2375 (100) kg in der Ausfuhr betrug.

